

Merkblatt für eine Brustoperation oder Gewebeentnahme (Probeexzision)

Hautwunde

Die Hautwunde ist im allgemeinen doppelt genäht, mit einer feinen tiefen Naht, die sich nach 4 bis 8 Wochen durch das körpereigene Immunsystem auflöst, und mit einer feinen oberflächlichen Naht, deren Faden nach 1 bis 2 Wochen gezogen werden sollte. Diese doppelte Hautnaht führt dazu, dass die Wunde innerhalb von 24 Std. „wasserdicht“ ist. Vom 1. Tag nach der Operation an können Sie Wasser über die Wunde laufen lassen, also z.B. duschen. Bitte benutzen Sie jedoch nur lauwarmes Wasser, da zu warmes Wasser eine Nachblutung verursachen kann! Die Wunde braucht im allgemeinen nach dem 1. Tag nicht mehr verbunden zu werden, es sei denn, die Fadenenden stören Sie, dann schützen Sie die Wunde mit einem Heftpflaster.

Wundsekret

In den ersten Stunden nach einer Operation muss häufig das Wundsekret über einen kleinen Schlauch (Drain) abgeleitet werden. Dieser wird in der Regel vor der Entlassung gezogen.

Ruhigstellung der Wunde

Die Wunden benötigen Ruhe zum Heilen, besonders auch die tieferen Schichten der Wunde, die meist nicht genäht sind. Deshalb wird in der Regel bis zum Tag nach der Operation ein Druckverband (Kompressionsverband) angelegt, der eine Ansammlung von Blut oder Wundwasser im Wundbett verhindert. In den ersten 24 Stunden verklebt die Wunde durch Blutgerinnung. Nach etwa 12 Tagen ist die Wunde im allgemeinen so fest, dass sie sich nicht mehr ohne Gewaltanwendung öffnen kann.

Wenn innerhalb der ersten 12 Tage die Wunde zu sehr bewegt wird, gibt es eine Reizung an den Wundflächen, und es kann sich wieder Wundsekret bilden (Wundserom). Deshalb sollten Sie in den ersten 14 Tagen nach einer Brustoperation Tag und Nacht einen festen Büstenhalter tragen, der die Brust ruhigstellt. Nach einigen Brustoperationen sollten Sie den BH sogar 6 Wochen lang Tag und Nacht tragen, das werden wir Ihnen sagen.

Rötungen oder Schwellungen der Wunde

Eine geringe, etwa 1 mm breite Rötung der Wundränder ist normal. Sollte die Rötung mehr als 3 mm betragen, die Wunde geschwollen sein oder schmerzen, suchen Sie bitte Ihre(n) behandelnde(n) Gynäkologen(in) auf. Eine Schwellung verhindert und behandelt man am besten durch Auflegen einer Eispackung („cool pack“ oder Eiswürfeln im Plastikbeutel, eingehüllt in ein Tuch) auf das Wundgebiet. Fiebermessen

Prof. Dr. P. Bung, Dr. U. Geurts, Priv.-Doz. Dr. O. Richter – Partnerschaft

Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ambulante Operationen • Praxisklinik am Friedensplatz • Bonn

Um eine Entzündung früh zu erkennen, messen Sie bitte 2 mal täglich die Temperatur im Darm (rektal). Sollte diese auch bei Kontrolle über 38°C betragen, benachrichtigen Sie bitte Ihre Frauenärztin/Ihren Frauenarzt.

Nachuntersuchung

In der Regel sollen sie sich am Tage nach der Operation bei Ihrer Frauenärztin bzw. Ihrem Frauenarzt wieder vorstellen, auch wenn es Ihnen gut geht. Ihre Frauenärztin bzw. Ihr Frauenarzt übernimmt dann die weitere Behandlung und muss wissen, wie die Wundheilung verläuft.

Wenn bei Besonderheiten Ihr Arzt oder Ihre Ärztin nicht erreichbar ist, können Sie uns jederzeit anrufen (Praxis Tel.) 0228-69 49 79, und notfalls über die Handy-Nr. 0172-250 29 10 (Prof. Bung) und Handy-Nr. 0160-92 92 57 91 (Priv. – Doz. Dr. Richter). Falls wir nicht in der Praxis sind, gibt der automatische Anrufbeantworter Auskunft, wie Sie uns erreichen können.

Prof. Dr. P. Bung

Priv. – Doz. Dr. O. Richter

Friedensplatz 9
D – 53111 Bonn

Praxis
Tel: 0228-69 49 79
Fax: 0228-65 02 99

OP-Abteilung
Tel:0228-69 49 69
Fax:0228-96 37 057

Partnerschaftsregister 498
Amtsgericht Essen

E-mail: gyn-praxisklinik-bonn@t-online.de

Internet: www.gyn-praxisklinik-bonn.de